

die Tausende Werktätigen für den Kampf um die höhere Auslastung der modernen Großgeräte in den Tagebauen und Veredlungsanlagen zu mobilisieren. Die Industriekreisleitung ließ lange Zeit zu, daß sich die Ideologie von einer gewissen Sonderstellung des Kombinats entwickeln konnte und die komplexe sozialistische Rationalisierung nur eine untergeordnete Rolle spielte.

Die Hauptursache dafür lag in der Überschätzung der im Kombinat erreichten ökonomischen Ergebnisse durch die Industriekreisleitung und die Kombinatleitung. Durch den Hinweis des Genossen Walter Ulbricht auf dem Seminar des Zentralkomitees mit leitenden Kadern, doch eine Arbeitsgruppe aus dem Kombinat Schwarze Pumpe zum Studium moderner Führungsmethoden nach Schwedt zu schicken, kam der Stein ins Rollen.

Beiden Wahlen in den Grundorganisationen des Kombinats muß jetzt die Industriekreisleitung dafür sorgen, daß die in Schwedt gesammelten Erfahrungen über moderne Führungsmethoden diskutiert und für die Verbesserung der eigenen Arbeit daraus Schlußfolgerungen gezogen werden. Von den verantwortlichen leitenden Genossen des Kombinates muß gefordert werden, daß sie mit Hilfe moderner Leitungsmethoden das Kombinat so leiten, daß in allen Bereichen eine hohe Arbeitsproduktivität und ein hoher ökonomischer Nutzen erreicht wird.

Zu den säumigen Parteiorganisationen im Industriezweig Kohle gehören auch einige aus den wissenschaftlichen Instituten. Das Deutsche Brennstoffinstitut in Freiberg z. B. spielt bei der Ausarbeitung der wissenschaftlichen Prognose für die gesamte Energiewirtschaft eine entscheidende Rolle. Die Parteiorganisation dieses Institutes und ihre Leitung hätten entspre-

chend dieser Verantwortung alles tun müssen, um alle Mitarbeiter zum volkswirtschaftlichen Denken zu erziehen. Aber gerade das haben die Genossen nicht in genügendem Maße verstanden. Wie hätte es denn sonst geschehen können, daß von Wissenschaftlern des Deutschen Brennstoffinstitutes ein Dokument über die Entwicklungsrichtung der Braunkohlenindustrie ausgearbeitet wurde, in dem die Kritik an der Braunkohle negiert wird?

Die Parteiwahlen sollten die Genossen dieses Institutes dazu nutzen, sich gründlich mit den Beschlüssen der Partei vertraut zu machen und zu überlegen, was zu tun ist, damit alle im Institut tätigen Wissenschaftler diese Dokumente als Grundlage für die eigene Arbeit betrachten. In diesem Zusammenhang sollte auch die begonnene Auseinandersetzung darüber weitergeführt werden, wie am Institut die Zersplitterung der wissenschaftlichen Kräfte endgültig überwunden wird. Nur wenn das geschieht, kann das Institut einen entscheidenden Einfluß auf die Entwicklung des Welt höchststandes im Industriezweig nehmen, der neben der Anwendung moderner Technologien vor allem in hohen ökonomischen Ergebnissen und niedrigen Kosten seinen Ausdruck finden muß.

Wenn in diesem Artikel nur einige Grundorganisationen direkt angesprochen wurden, dann bedeutet das nicht, daß nicht ebensogut an ihrer Stelle andere hätten stehen können. Deshalb empfehlen wir allen Grundorganisationen im Industriezweig Braunkohle, dem Beispiel des Braunkohlen Werkes „Jugend“ nachzueifern und während der Parteiwahlen alle Kräfte zu mobilisieren, um die noch schwachen Stellen in der eigenen Führungstätigkeit zu überwinden.

Rolf Franke

Das Kombinat Schwarze Pumpe verfügt über moderne, feistungsfähige Anlagen. In der Hand der Arbeiter, Ingenieure und der Leitungskräfte liegt es, diese noch besser zu nutzen.

Fotos: Schutt

